

Peiner wollen mehr Hilfe für die Jugendarbeit

Befragung anlässlich Bundestagswahl – Wohin sollte Geld für bürgerschaftliches Engagement fließen?

VON DENNIS NOBBE

Kreis Peine. In den Kommunen fehlt es oft an Geld für unterschiedliche Projekte. Doch was wäre, wenn die Stadt oder Gemeinde eine Million Euro erhält, um damit bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen? So lautet eine Frage bei der empirischen, nicht repräsentativen Online-Befragung RND-Wahlkompass, bei der auch viele Peinerinnen und Peiner mitgemacht haben. Die Mehrheit meint, dass der Geldsegen in die Jugendarbeit investiert werden sollte.

Von den 564 Teilnehmenden aus dem Kreis Peine sind 58 Prozent für die zusätzliche finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit. Zu dieser gehören beispielsweise außerschulische Bildung, Sport und Spiel, aber auch Beratung der Jugendli-

chen.

Mit 56 Prozent ganz knapp dahinter kommen Feuerwehr und Hilfsdienste, die von der hypothetischen Summe von einer Million Euro profitieren sollten. Bildungsinitiativen stehen mit 47 Prozent auf Platz drei. Dahinter kommen Sportvereine (34 Prozent), Projekte gegen Armut (34), Umweltschutzprojekte (27), Projekte gegen Extremismus (23), Integrationsprojekte (22), Tierschutz (18) und an letzter Stelle bei den Antwortmöglichkeiten Kunst und Kultur (9). „Nichts davon“, antworteten 3 Prozent.

Viele junge Menschen würden Projekte gegen Armut fördern

Sortiert man die Antworten hingegen nach Altersgruppen, ergibt sich ein etwas anderes Bild. Die meisten junge Leute bis 29 Jahre gaben mit 54 Pro-

BUNDES TAGS WAHL

2025



Vorgezogene Bundestagswahl: Der Termin ist am 23. Februar 2025.

FOTO: DIRK REITMEISTER

zent Projekte gegen Armut an oberster Stelle an. Die Jugendarbeit folgt mit 50 Prozent auf dem zweiten Platz. Zudem wurden Umwelt- und Tierschutz mit 44 beziehungsweise 37 Prozent öfter genannt als bei anderen Altersgruppen. 63 Prozent

der 30- bis 49-Jährigen hingegen wählten die Jugendarbeit auf die oberste Position. Projekte gegen Armut stehen mit 28 Prozent nur auf Platz fünf, Tier- und Umweltschutz sogar nur auf Position sieben und acht mit 18 beziehungsweise 14 Prozent.

Die meisten 50- bis 69-Jährigen sind der Meinung, das Geld sei bei Feuerwehr und Hilfsdiensten am besten investiert: 60 Prozent gaben dies an. Kinder- und Jugendarbeit ist aber auch dieser Altersgruppe wichtig, denn 55 Prozent würden die eine Million Euro in diesen Bereich investieren.

Die älteste Gruppe, die 70- bis über 80-Jährigen, wünscht sich mehr Geld für die jungen Menschen: 63 Prozent gaben die Jugendarbeit als Antwort an. Dahinter kommen Feuerwehr und Hilfsdienste (56 Prozent) sowie Bildungsinitiativen (53). Auffällig ist zudem, dass es bei fast allen Altersgruppen die wenigsten Stimmen für Kunst und Kultur gab. Nur bei den 70- bis über 80-Jährigen belegte dieser Punkt – 14 Prozent waren dafür – den vorletzten Platz. Tierschutz steht mit 11 Prozent noch darunter.



scan me



8. MÄRZ 2025

11 – 13 UHR

DEINE ZUKUNFT! STARTE DURCH!

WIR ÖFFNEN UNSERE TÜREN FÜR SCHÜLER*INNEN, QUEREINSTEIGER*INNEN UND BERUFSINTERESSIERTE. SCHNUPPER REIN UND MACH DIR DEIN EIGENES BILD IM KINDERGARTEN FARBENSPIEL.

ADRESSE: WIESENWEG 9, 38268 LENGEDE (ORTSTEIL BROISTEDT)

